

Sinn und Zeit

Ein Erdenbürger. Nicht einem Staat angehörig, nicht einem Vaterland dienlich?! Ein Mensch in der Zeit, im Fleisch. Angehörig dem Geschlecht (männlich) in dieser Zeit. Unterworfen nur dem, was ein Schwanz so mit sich bringt... Mit Hirn geboren, und dem verwegenen Plan es irgendwann zu nutzen. Frei von Stolz und Hochwohlgeborenenheit, frei von der Tücke, etwas ganz besonderes zu sein. In der Hoffnung sich gut kennen zu lernen; sich mindestens zu 40% zu kennen, bevor man einen Abgang macht. Ein häres Ziel, eine hochgesteckte Latte. Zu wissen, nein, zu spüren, daß das, um was sich alles dreht, nur das Brett vorm Kopf ist; der Balken im Auge, den man nicht und nicht rausbringt, weil im anderen Auge schon ein neuer Balken nachwächst...

So objektiv muss man sein, zu wissen, das man sich im Spiegel-Ei nicht wiederfindet. Egal, wie lange man reinschaut! Oder doch?

© **Hannes Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)